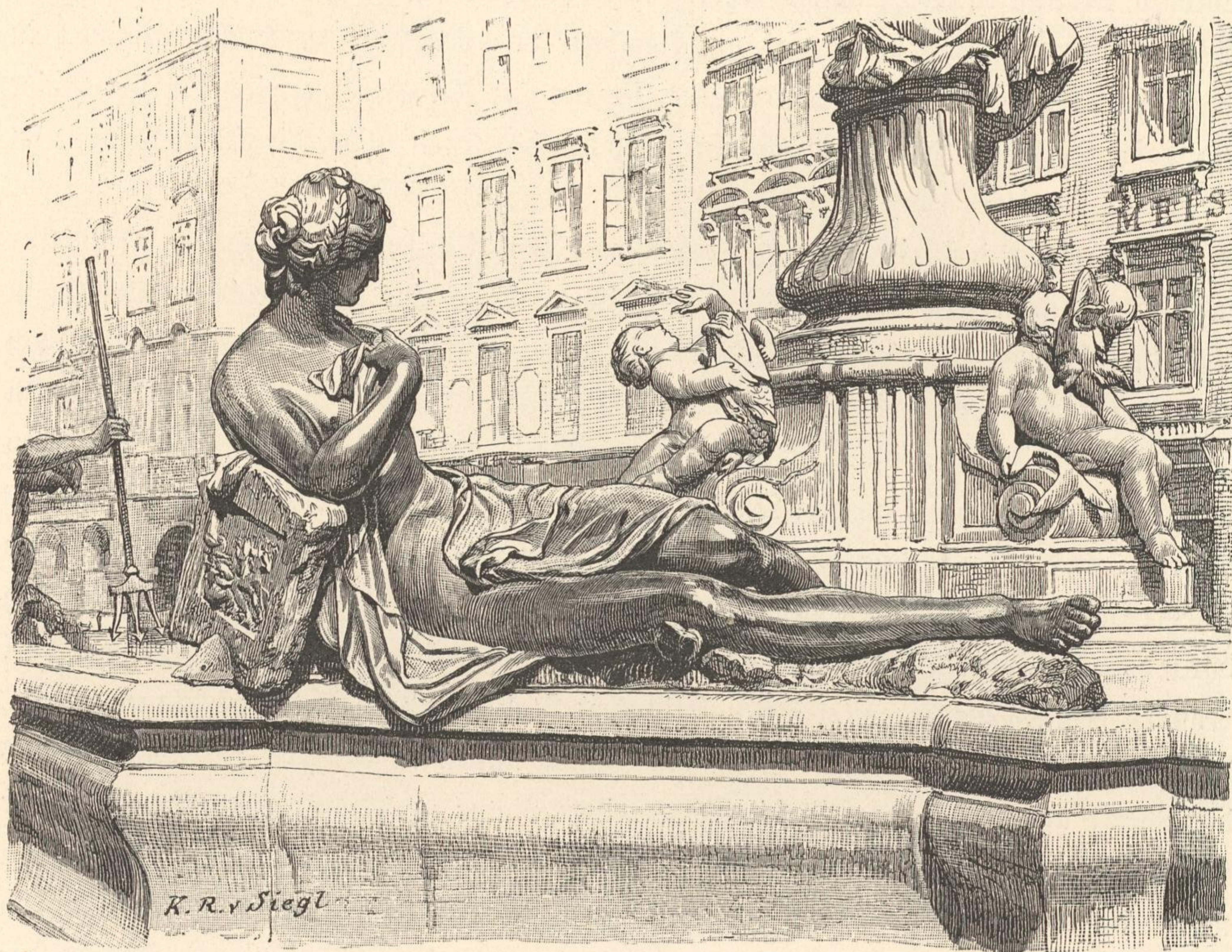


und hatte in Auerbach, Ballo, Lauch, Roy, später unter dem nach französischen Vorbildern schaffenden Martin van Meytens Vertreter von echter Kraft, wozu sich noch als Thier-, Blumen- und Stilllebenmaler die Brüder Hamilton, Werner Tamm, Angermeyer und endlich eine Anzahl Miniatur- und Emailmaler wie Charles Voit, der genannte Meytens und Andere würdig gesellen. Alle ihre Schöpfungen vereinen sich zu einem Gesamtausdruck des damaligen geistigen und gesellschaftlichen Lebens voll Glanz und



Donner: Brunnenfigur der Marche auf dem Neuen Markt in Wien.

Reichthum, voll Lebenswahrheit, und zeigen sich als künstlerische Früchte, denen ihr mütterlicher Grund des wienerischen Lebens — allerdings nur desjenigen der vornehmen Welt — Gestalt und Farbe verliehen hat. Die Plastik blieb zum Theil in der gewohnten Gefolgschaft der pompösen Kirchen- und Palastarchitektur, zum Theil raffte sie sich als Ausschmückerin der neuentstandenen Parke zu einer mehr selbständigen Thätigkeit auf, erhob sich aber auch damit vorerst nicht viel über das Niveau des Decorativen. In besagtem Rahmen gaben die vielen großen Bauwerke der Fischer, Hildebrandt, Gabrielli, Christian zc. mannigfache Gelegenheit zur Entstehung prunkvoller Arbeiten, worunter die zahllosen Giebel- und Attikafiguren der Matthielli, Stanetti, Giuliani besonders zu nennen sind.